



Bibliographische Daten

Titel: Neuester Führer durch Fürth und Umgebung
Signatur: Amb. 8. 1540

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

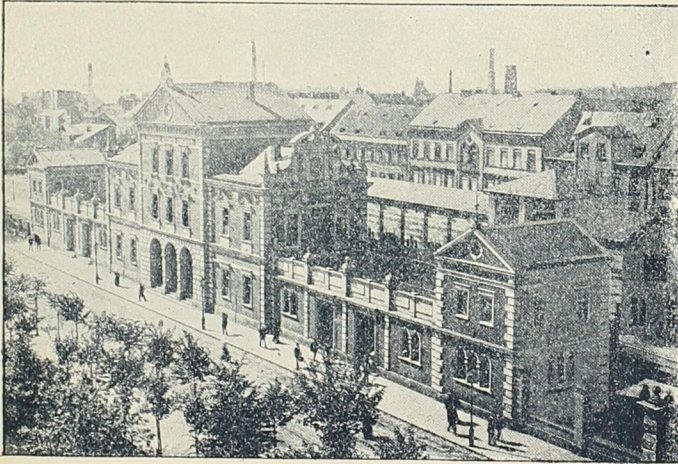
Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Fürth hat großartige Fabriken und Geschäftshäuser; als besonders wichtige Geschäftszweige sind hervorzuheben: Spiegelfabrikation (kolossale Produktivität, wie in keiner Stadt Deutschlands); Herstellung von Blattgold, Bronzefarben, Brillen, Kurz- und Spielwaren, Bleistiften, Bunt- und Goldpapier; Veloziped-, Maschinenfabriken u.; vor allem erwähnenswert sind das Gold-, Silber-, Aluminium- und Metallschlägergewerbe, bedeutende Manufakturen, Bierbrauereien, Hopfenhandel, Gemüse-, vor allem Spargelbau. Fürther Waren gehen nach fast aller Herren Länder; wer in ein hiesiges Exportgeschäft eintritt, findet Kisten und Ballen nach London, Mailand, Paris, Petersburg und Barcelona, nach New-York und Buenos-Aires, nach Madras und Hongkong, nach Aegypten, Manila, Kamerun, Kiautschou und — Transvaal.

II. Anlagen.

Der neue Friedhof auf ehemals Nonnhöfer Gemeindegrund ist seit 1. Januar 1882 eröffnet; doch wurden in einzelnen Fällen bis zum 1. Mai 1894 Begräbnisse auf dem alten Friedhofe an der Nürnberger Straße gestattet. Mit jenem Tage ist letzterer geschlossen und soll mit der Zeit, womit bereits in einem kleinen Teil der Anfang gemacht wurde, in eine Anlage umgewandelt werden.

Die englische Anlage mit Springbrunnen am Ludwigsbahnhof wurde 1888 nach dem Projekt des Münchener Hofgarteninspektors Mühl umgestaltet; sie gleicht mit ihrem Grasteppich und dem reichen



Ludwigsbahnhof und englische Anlage.